

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Reitkunst

16. - 18. Jahrhundert

LEHRBUCH

- 20-3** *Ars equitandi* : eine Kulturgeschichte der Reitlehre in der Frühen Neuzeit / Stefanie Stockhorst. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2020. - 359 S. : Ill. ; 23 cm. - Deutsche Reitlehren der Frühen Neuzeit S. 291 - 329. - ISBN 978-3-86525-774-1 : EUR 34.00
[#7024]

Der Titel *Ars equitandi* war Anfang August 2020 im **KVK** nur mit einer CIP-Aufnahme der DNB nachgewiesen; sucht man in Google unter diesem Begriff, stößt man auf die Firma Ars Equitandi Show- und Stuntteam in 40667 Meerbusch,¹ deren Veranstaltungsprogramm freilich nichts mit dem zu hat, was uns Stefanie Stockhorst mit ihrer *Kulturgeschichte der Reitlehre in der Frühen Neuzeit* vor Augen führt, nämlich ein kulturgeschichtliches Panorama auf der Basis der von ihr ermittelten und auf S. 291 - 329 detailliert beschriebenen über 60 deutschsprachigen Lehrbücher der Reitkunst von 1560 bis 1799. Sie beschränkt sich in ihrem Buch² aber keineswegs auf den genannten Zeitraum, sondern beginnt in der Antike bei Xenophon³ und endet in der Gegenwart mit dem „historische[n] Verschwinden des Pferdes aus dem Alltag des Menschen“, das Ulrich Raulff vor wenigen Jahren konstatiert hat.⁴ Es ist unmöglich, die ganze Fülle des hier ausgebreiteten Wissens angemessen zu resümieren; auch die Überschriften der von einer I. *Einleitung*

¹ <https://de-de.facebook.com/arsequitanditeam/> [2020-08-06; so auch für die weiteren Links].

² Das Inhaltsverzeichnis demnächst unter <http://d-nb.info/1214958184>

³ *Ross und Reiter* : griechisch-deutsch / Xenophon. Hrsg. und übers. von Kai Brodersen. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2018. - 176 S. ; 18 cm. - (Sammlung Tusculum). - ISBN 978-3-11-059562-8 : EUR 29.95 [#6245]. - Rez.: *IFB 18-4* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9454> - Xenophons Text wurde bereits 1743 ins Deutsche übersetzt: *Xenophōntos Peri hippikēs logos oder Xenophon von der Reiterkunst* : aus dem Griechischen übersetzt und mit kurzen Anmerkungen erläutert / von J. C. H. [i. e. Johann Christoph Haynisch]. - Frankfurt & Leipzig, 1743. - [28] Bl. ; 4°. - Diese Ausgabe ist samt Digitalisat (<https://digital.slub-dresden.de/werkansicht/dlf/21128/1/>) auf S. 319 aufgeführt.

⁴ *Das letzte Jahrhundert der Pferde* : Geschichte einer Trennung / Ulrich Raulff. - München : Beck, 2015. - 461, [32] S. : Ill. ; 22 cm. - ISBN 978-3-406-68244-5 : EUR 29.95 [#4403]. - *Die alte Welt der Pferde* / Ulrich Raulff. - Basel : Schwabe, 2016. - 23 S. ; 21 cm. - (Jacob-Burckhardt-Gespräche auf Castelen ; 31). - ISBN 978-3-7965-3515-4 : SFr. 14.00, EUR 14.00 [#4721]. - Rez.: *IFB 16-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz445912162rez-1.pdf>

und einem VII. *Fazit* gerahmten Kapitel II. bis VI. sind nicht unbedingt hilfreich. So enthält etwa Kapitel II. *Geschichte und Modelle des Genres ‚Reitlehre‘ in der Frühen Neuzeit* (S. 26 - 64) die Tabelle *Von der Praxis zur Theorie der Reitkunst* (S. 36), die in drei Spalten Antike und Mittelalter, Frühe Neuzeit und Moderne gegenüberstellt. Überhaupt verwendet die Verfasserin gerne Tabellen aller Art, so wenn sie in Kapitel III. *Reiten als ‚Kunst‘ und ‚Wissenschaft‘* (S. 65 - 108) Werke der Poetologie und der Reitlehre parallelisiert (S. 75 - 77). In Kapitel IV. *Milieustudien* (S. 109 - 158) ist eine Subskribentenliste des Bandes ***Vollständiger Unterricht in den Wissenschaften eines Stallmeisters*** von 1770 abgedruckt (S. 142 - 146), obwohl dieses Buch bei einem Umfang von 324 S. „nur 20 Seiten zur Reitkunst“ (S. 141) enthält, aber die Verfasserin, die gerne weit ausholt, um nichts aus ihrem - früher hätte man gesagt - Zettelkasten unter den Tisch fallen zu lassen, zitiert den Titel mit zahlreichen anderen aus einer Empfehlungsliste des Verlegers und Publizisten Friedrich Nicolai⁵ von 1772 (ebd.). Interessant (und deswegen in diesem Kapitel aufgeführt) ist diese Subskribentenliste mit Blick auf die Käufer derartiger Publikationen gleichwohl, geht doch der alphabetischen Namensliste eine solche des Hochadels nach Rang voran, beginnend mit dem König von Dänemark und dem Herzog von Württemberg.⁶ Das nächste Kapitel V. thematisiert *Haltung und Macht* (S. 159 - 196), und Kapitel VI. *Natur als Leitbild: Nachahmung und Kosmologie* (S. 197 - 242) enthält die Tabelle 7. *Systematik der Säftelehre mit neuzeitlicher Ergänzung der Fellfarben* (S. 231). Nun könnte man meinen, daß das weit hergeholt sei, aber mitnichten, da das Buch von Federico Griso ***Ordini di cavalcare*** von 1550, das wohl wichtigste Buch zum Thema und mehrfach (1560 als Handschrift sowie 1566 und 1570 im Druck⁷) ins Deutsche übersetzt, „die Fellfarben in das System der Säftelehre eingliedert“ (S. 232), was die Verfasserin mit einem fast ganzseitigen Zitat aus seinem Werk belegt (S. 332 - 233). Überhaupt nehmen kurze und lange Zitate aus den behan-

⁵ ***Friedrich Nicolai und die Berliner Aufklärung*** / hrsg. von Rainer Falk und Alexander Košenina. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2008. - 363 S. : Ill., Kt. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-081-0 : EUR 29.50 [#0267]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz284130915rez-1.pdf> - ***Friedrich Nicolai (1733 - 1811)*** / hrsg. von Stefanie Stockhorst ... - 1. Aufl. - Berlin : Weidler, 2011. - 333 S. : Ill. ; 21 cm. - (Memoria ; 13). - ISBN 978-3-89693-553-3 : EUR 44.00 [#2126]. - Rez.: **IFB 11-3** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz349005877rez-1.pdf>

⁶ Letzterer hat den Band aber vermutlich seinem Stallburschen gegeben, wo er nicht überlebte, da das Exemplar des Bandes in der Württembergischen Landesbibliothek (Signatur: Gew.fol.279) erst viel später als Geschenk des Bibliothekars Hermann Fischer (1851 - 1920) in den Bestand einging. - Der Rezensent dankt Esther Sturm für den Hinweis.

⁷ Zu den Druckausgaben vgl. ***Bibliographie der deutschen Übersetzungen aus dem Italienischen von den Anfängen bis zur Gegenwart*** / hrsg. von Frank-Rutger Hausmann und Volker Kapp. Unter Mitarb. von Elisabeth Arend-Schwarz ... - Tübingen : Niemeyer. - 24 cm. - ISBN 3-484-50333-5 (Gesamtwerk) [1458]. - Bd. 1. Von den Anfängen bis 1730. - 1992. - 1 - 2. - ISBN 3-484-50328-9 : DM 480.00. - Hier Bd. 1. Nr. 0516 und Nr. 0517, S. 582 - 585. - Rez.: **IFB 93-3/4-136** https://www.bsz-bw.de/depot/media/3400000/3421000/3421308/93_0136.html

delten Werken einen Großteil des Gesamttextes ein, der durch zwanzig ganzseitige, vorzüglich reproduzierte Abbildungen aus den Werken illustriert wird. Die letzte (Abb. 20, S. 260) zeigt das *Gar harte Mundstück für Pferde die gar böser Natur* sind aus der deutschen Griso-Übersetzung von 1570. Wenn man dann im **Wikipedia**-Artikel über Federico Griso⁸ erfährt, daß er „verschiedene extrem scharfe Zäumungen, vor allem Kandaren, die der gewaltsamen Unterwerfung des Pferdes dienten (erfand)“⁹, ist - nicht nur hier - der Vorwurf der Tierquälerei mehr als gerechtfertigt. Das belegen auch Begriffe wie *Brechen*¹⁰ oder *englisieren*¹¹ im *Glossar* (S. 265 - 270). Das *Literaturverzeichnis* (S. 291 - 346) besteht aus drei Teilen: der bereits erwähnten Liste a) *Deutsche Reitlehren der Frühen Neuzeit*, d.h. Übersetzungen und deutsche Originalausgaben, chronologisch geordnet mit ausführlichen Titelbeschreibungen einschließlich Angabe des Zeilenfalls und der Nennung weiterer Ausgaben nur mit Ort und Jahr. Angegeben ist in allen Fällen die URL des Digitalisats und der Name der veranlassenden Bibliothek. Allein diese Tatsache belegt die ganz anderen Arbeitsmöglichkeiten im heutigen digitalen Umfeld, als sie Hausmann damals für seine Bibliographie zur Verfügung standen. Sodann b) *Weitere Quellen* (S. 330 - 335), ganz überwiegend Texte zum Thema, zumeist Altdrucke, aber auch neue Editionen.¹² Schließlich c) *Sekundärliteratur* (S. 335 - 346). Der *Abbildungsnachweis* (S. 347 - 353) wiederholt die Bildlegenden und zitiert ausführlich den Titel, aus dem sie stammen, zusammen mit der URL des Digitalisats. Dazu kommt das *Personenregister* (S. 355 - 359).

Klaus Schreiber

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10424>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=10424>

⁸ https://de.wikipedia.org/wiki/Federigo_Griso - Die hier genannten exakten Lebensdaten (1507 - 1570) lassen sich in keiner anderen Normdatei verifizieren, die sämtlich nur das 16. Jahrhundert angeben. - Es verwundert, daß Federico Griso bzw. Federigo Griso (weitere Namensformen: <http://d-nb.info/gnd/124656870>) keinen Artikel im *Dizionario biografico degli Italiani* hat.

http://www.treccani.it/biografico/elenco_voci/a

⁹ So auch die italienische **Wikipedia**: „I suoi metodi di addestramento non sono più praticati, a causa del talvolta duro trattamento dei cavalli“:

https://it.wikipedia.org/wiki/Federico_Grisone - Die weiteren dort angegebenen Links sind entweder tot oder nicht zutreffend.

¹⁰ „Gewaltsame Unterwerfung des Pferdes durch harte, oft das Pferd verletzende Krafteinwirkung“ (S. 265).

¹¹ „Durchtrennen der unteren Muskeln in der Schweifrübe (Schweifansatz), damit der Schweif nicht abwärts bewegt werden kann, sondern - nach früherer Auffassung in stolz imponierend wirkender Weise - aufgestellt verbleibt“ (S. 266).

¹² So auch die in Anm. 3 genannte.